

# Veloweg Burgdorf – Bickigen (2008 bis 2014)

## Wünsche Velofahrende

- Allwettertauglich (asphaltiert, mit Winterdienst)
- Pendlertauglich (möglichst kurz und direkt, keine Umwege)
- Breit genug, um mit Veloanhängern zu kreuzen
- Veloweg (separate Spur) oder mindestens Velostreifen

## Parameter

Tägl. Verkehr ca. 5000 Fz (davon Schwerverkehr 250 Fz / 3.7 %).

Geschwindigkeit 80 km/h; übertreten durch 18 % der LenkerInnen (v85: 82 km/h).

Unfälle 2005 – 09: 18 gemeldet (meist Selbstunfälle).

Erschwernisse: Engnisse durch Bahn und Siedlungen.

## Vorgaben Kanton

Ziele: Höhere Sicherheit für Velofahrer (geschützte Querung auf den Radweg Bickigen – Wynigen) und Individualverkehr.

Handlungsbedarf für Velos (gemäss Beurteilungsgrafik):

längs keine Radstreifen, geringe Strassenbreite, keine Querungshilfe auf den Radweg in Bickigen.

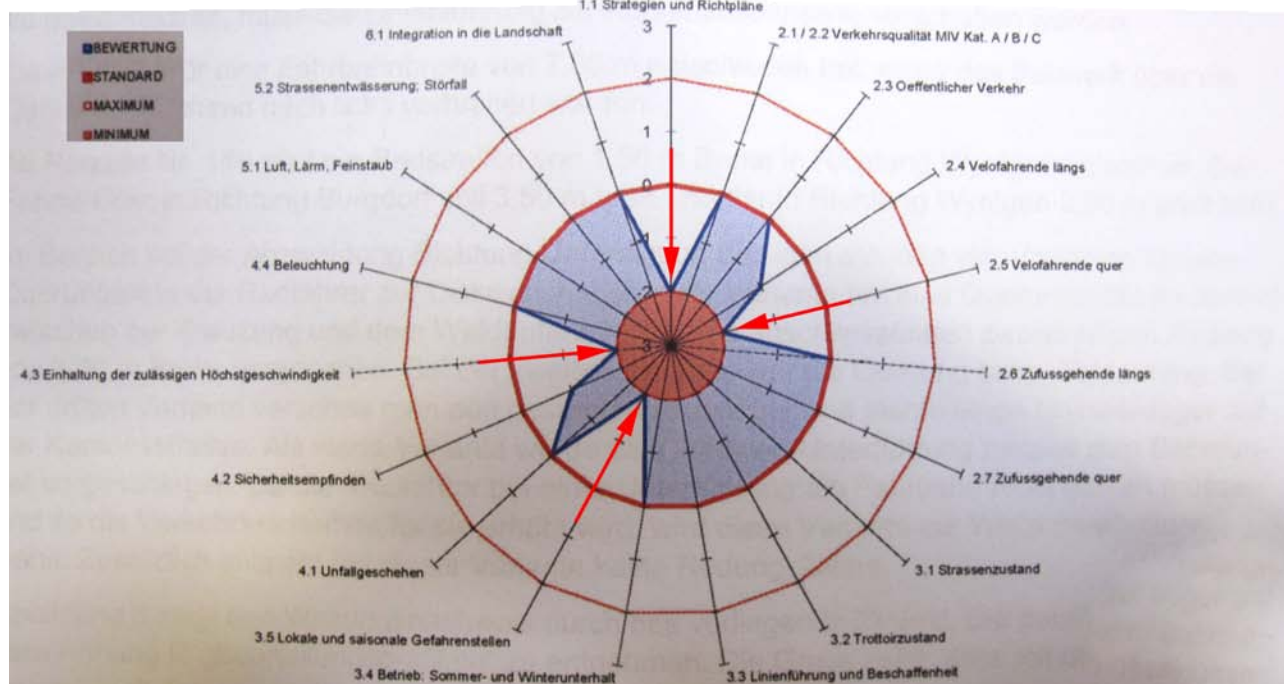
Keine massiven Landschaftseingriffe (z. B. Rodungen).

Baulänge ca. 1.5 km; Baukosten ca. 1.5 Mio. Fr. (inkl. 3500 m<sup>2</sup> Landerwerb; 100 % finanziert durch Kanton). Kreditbeschluss durch RR im Frühjahr 2014.

Teil schweiz. Veloroutennetz (Route Nr. 84).

Bauzeitpunkt: Sommer 2014.

Die Beurteilungsgrafik zeigt, dass der kantonale Referenzstandard nicht eingehalten wird und die Anlage verbessert werden sollte!



## **Petition Wynigen 2008**

Radweg Burgdorf- Bickigen: 1585 Unterschriften

Auf der Radwanderroute 84 (Mittelländer Hugelroute, Thun - Zürich) klafft zwischen Burgdorf und Bickigen eine gefahrlche Lücke. Zahlreiche VelofahrerInnen und Ortsansassige ärgern sich seit Jahren über das gefahrlche Teilstück entlang der Hauptstrasse.

Ende 2008 wurde eine Petition der Gemeinde Wynigen mit stattlichen 1585 Unterschriften an das kantonale Tiefbauamt Kreis IV eingereicht.

## **Variantenstudie**

Für den Abschnitt zwischen Bickigen und Grafenscheuren wurde eine Variantenstudie erstellt. Die Erstellung eines von der Kantonsstrasse getrennten Radweges auf der ganzen Länge wird wegen der schwierigen Linienführung, der Topographie und dem grossen Landbedarf als ungünstig erachtet.

Damit die Radfahrer keine Umwege oder Zwischensteigungen bewältigen müssen und nicht allzu viel Kulturland beansprucht wird, sind nun vor allem bauliche Massnahmen bei der Kantonsstrasse vorgesehen. Die Verkehrsteilnehmenden sollen mehr Platz erhalten und die unübersichtliche Kreuzung im Bereich der Überführung Bickigen soll entschärft werden.

Der Entwurf des Vorprojektes wurde vom Gemeinderat Wynigen gutgeheissen, wobei zur Entschärfung der Kreuzungssituation bei der Abzweigung in Bickigen die Variante mit der Radweg-Unterführung als einzige taugliche Lösung erachtet wird. Ausserdem würde auf dem ganzen Strassenabschnitt Grafenscheuren - Bickigen eine beidseitige Strassenverbreiterung um je 0.75 m (anstatt um je 0.50 m) als sinnvoll erachtet.

## **Planung kantonales Tiefbauamt**

Die Petition wurde ins Strassenbauprogramm 2011 bis 2014 aufgenommen. 2010 befürwortete der Grosse Rat die Aufnahme des Projekts in den Strassennetzplan und sprach dafür finanzielle Mittel von 1,5 Mio. Fr. (100 % Kanton).

2011/12 wurden die Planungsarbeiten aufgenommen, im Oktober 2012 wurde die Mitwirkung der Gemeinden und Verbände abgeschlossen (nicht einsprachberechtigt).

Unterlagen wurden von ER und TB beim Oberingenieurkreis (Kanton) eingesehen. Im Wesentlichen ging es um die Wegführung im Bereich der Bahnüberführung (Strasse über Eisenbahn) bei Bickigen; die kantonalen Planer waren sich nicht einig, ob eine Querung mit anschliessender Parallelführung oder eine seitliche Wegführung mit Unterführung unter der Strasse vorzuziehen sei (leicht teurer und mit längerer Tunnelstrecke, jedoch sicherer und a niveau). PVE stufen die zweite Variante als klar besser ein und der Kanton wird nun auf dieser Basis das Projekt zur Planaufgabe bringen (Mai/Juni).

Das kantonale Tiefbauamt projektierte in erster Priorität bauliche Massnahmen auf dem Strassenabschnitt zwischen Grafenscheuren und der Abzweigung Sommerhaus. Für diesen Abschnitt ist die Erstellung eines Radstreifens (Steigungshilfe) vorgesehen. Das Detailprojekt wurde vom Ingenieurbüro Markwalder ausgearbeitet.

Im Frühjahr 2013 wird die einsprachberechtigte Auflage durchgeführt und im Sommer 2014 sollen die Bauarbeiten ausgeführt werden (falls keine Verzögerungen eintreten).

## Grafenscheuren - Abzweiger Summerhus

Radstreifen als Steighilfe (Projektierung Büro Markwalder). Auflage im März 2012, Bewilligung im Mai 2012 durch die Bau- Verkehrs- und Energiedirektion genehmigt.

- Verbreiterung der Strasse mit Radstreifen als Steighilfe ab Grafenscheuren (Abzweiger Bütikofenstrasse) bis Parkplatz Summerhus.
- Verlängerung der bestehenden Steighilfe von Burgdorf bis über die Passhöhe
- Fahrbahnbreite „abwärts“ (Passhöhe bis Grafenscheuren): 3.50m (kein Radstreifen)
- Fahrbahnbreite „aufwärts“ (Grafenscheuren bis Passhöhe): 3.00 m + Radstreifen mit 1.50m
- Verbesserung der Sichtweiten im Bereich Knoten „Bütikofenstrasse“
- Erstellung Linksabbiegespur für den Knoten „Bütikofenstrasse“
- Begrenzung der Geschwindigkeit im Knoten „Bütikofenstrasse“ auf 60 km/h.

## Zusammenfassung

